

Inhalt

Herzlich Willkommen bei Bruce Goldsmith Design	3
Einführung	5
Betriebsgrenzen / Vorsichtsmaßnahmen	5
Kontrolle vor dem Flug.....	6
Geräteaufbau.....	7
Einbau	8
Kompatibilitätsprüfung.....	8
Übungswurf.....	8
Auslösen	9
Packanweisung	10
Vor dem Packen	10
Packen.....	11
Wartung und Reparatur	17
Instandhaltung	17
Instandsetzung	18
Recycling.....	18
Garantie	19
Technische Daten	20
Materialien	20
Schlusswort	21

WOW Bedienungsanleitung

Kreuzkappenrettungsschirm fürs Gleitschirmfliegen

Herzlich Willkommen bei Bruce Goldsmith Design

Bruce Goldsmith Design in weiterer Folge BGD genannt, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Konstruktion und Herstellung von Gleitschirmen und Gleitschirmzubehör. Seit vielen Jahren entwickelt Bruce Goldsmith und sein Team mit absoluter Hingabe, Produkte auf höchstem Niveau, für Piloten, denen nur das Beste gut genug ist. Wir setzen unsere große Erfahrung zur Herstellung von absoluten Qualitätsprodukten ein, die höchste Leistung mit einem sicheren Handling vereinen, das unsere Kunden schätzen und respektieren. BGD Piloten können sich auf unsere Qualität und Zuverlässigkeit verlassen. BGD`s Spitzenposition basiert auf dem Wissen und der großen Erfahrung in Aerodynamik und Materialtechnologie, welche wir uns in all den Jahren angeeignet haben. Alle BGD - Produkte werden mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit entwickelt und hergestellt, welche letztendlich alle Luftsportarten verlangen.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines BGD WOW

Der WOW ist ein Rettungsschirm in Kreuzkappenbauweise mit einer kurzen Öffnungszeit, niedriger Sinkgeschwindigkeit und hoher Pendelstabilität. Die Eckausschnitte stabilisieren den Abstieg unmittelbar nach dem Einsatz und das symmetrische Design verhindert systembedingte Vorwärtsbewegungen, was zu einem stabilen Abstieg mit niedriger Landegeschwindigkeit führt.

Die bei der Konstruktion verwendeten Materialien und Technologien gewährleisten höchste Zuverlässigkeit und Robustheit, sodass eine lange Lebensdauer gewährleistet ist. Die Kreuzkappe besteht aus leichten Materialien und ist klein gepackt. Die Bahnen sind CNC geschnitten, und die Polyamid Leinen werden mit herkömmlichen Schlaufen am Tuch befestigt, sodass sie bei Bedarf schnell und einfach ausgetauscht werden können. Die Leinen sind minimal dehnbar, sodass sie einen Teil der Kräfte bei einer Auslösung absorbieren.

Das Rettungssystem wird in einen Innencontainer gepackt, der im Lieferumfang enthalten ist. Am Innencontainer wird der Rettergriff angeschlauft. Der Innencontainer ist so konstruiert, dass er in jede Richtung geworfen werden kann und dann öffnet. Stellen Sie vor jedem Flug sicher, dass der Außencontainer am Gurtzeug ordnungsgemäß verschlossen ist.

Einführung

Betriebsgrenzen / Vorsichtsmaßnahmen

Dieses nicht steuerbare Rettungssystem wurde speziell als Rettungsgerät zum Auslösen per Hand fürs Gleitschirmfliegen, motorisierte Gleitschirmfliegen und Drachenfliegen in Solokonfiguration entwickelt. Der Rettungsschirm darf keines Falls für andere Flugsportarten wie BASE-Jumping oder Fallschirmspringen verwendet werden. Er ist für integrierte Rettungscontainer für Gurtzeuge geeignet.

- Gemäß EN 12491 darf der Rettungsfallschirm nur bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 32 m/s oder 115 km/h genutzt werden.
- Der Rettungsfallschirm sollte alle 6 Monate gelüftet und neu gepackt werden.
- Nach einem Einsatz sollte das Rettungssystem von einer qualifizierten Person inspiziert werden.
- Der Rettungsschirm muss nach 10 Jahren ausgetauscht werden, auch wenn er noch nie benutzt wurde.
- Ein Kompatibilitätstest muss durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass Gurtzeug und Rettungsschirm kompatibel sind.
- Dieses Rettungssystem wurde unter Verwendung des mitgelieferten Innencontainers zugelassen und als konform befunden. Die Verwendung eines anderen Innencontainers kann zu unterschiedlichen Ergebnissen führen, einschließlich einem Versagen des Rettungssystems.

Kontrolle vor dem Flug

Vor jedem Gebrauch sollte der Rettungscontainer des Gurtzeugs auf korrekten Zusammenbau geprüft werden. Versichern Sie sich, dass der Außencontainer sauber geschlossen ist, dass die Sicherungssplinte nicht beschädigt sind und sicher sitzen.

Geräteaufbau



- ① Kappe
- ② Fangleinen
- ③ Ecköffnungen
- ④ Verbindungsleine
- ⑤ Mittelleinen
- ⑥ Packschlaufen (auf der Oberseite)

Einbau

Kompatibilitätsprüfung

Das WOW-Rettungssystem eignet sich für integrierte Rettungscontainer in einer Vielzahl von Gurtzeugen. Der erstmalige Einbau des Rettungssystems in ein Gurtzeug sollte nur von einem Fachmann durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das Gurtzeug mit dem Rettungssystem kompatibel ist.

Verwenden Sie zum Verbinden des Rettungssystems mit der V-Leine des Gurtzeugs einen geeigneten Schäkkel mit mindestens 2200 daN Endfestigkeit. Die Leinen sollten auf beiden Seiten des Schäkels mit Gummibändern mit einem Larks-Head-Knoten befestigt werden. Zum Schutz vor Ausfransen und Abrieb kann ein Befestigungsband oder eine Neoprenabdeckung verwendet werden.

Es wird nicht empfohlen, die V-Leine direkt mit dem Gurtband zu verbinden, da es das System erheblich schwächen könnte, wenn es falsch geknotet wird.

Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Verbindung zentriert ist, dh. die beiden Verbindungsleinen, die zu den Schultergurten führen, gleich lang sind. Wenn der Gurt keinen integrierte Befestigungsmöglichkeit für das Rettungssystem an den Schultergurten hat, können die Verbindungsleitungen des Rettungssystems auch an den Hauptkarabinern angebracht werden.

Übungswurf

Nach dem Ersteinbau und wenn der Rückenprotektor bewegt oder geändert wurde, ist es wichtig, eine simulierte Retterauslösung in einer dafür geeigneten Vorrichtung durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Rettungsauslösung ordnungsgemäß funktioniert und der Rettungsschirm leicht herausgezogen werden kann.

Auslösen

So setzen Sie das WOW Rettungssystem im Notfall ein:

1. Suchen Sie visuell den Rettergriff.
2. Fassen Sie den Rettergriff und ziehen Sie daran, um den Rettungsschirm in seinem Innencontainer aus dem Aussencontainer des Gurtzeugs zu lösen.
3. Werfen Sie den Innencontainer mit dem Rettergriff mit einer hohen Wurfgeschwindigkeit ins Freie (in entgegengesetzte Richtung der Gleitschirmkappe). Wenn Sie sich in einer starken Rotationsbewegung befinden werfen Sie nach unten in Richtung Ihrer Füße. Nach dem Wurf öffnet sich der Innencontainer und gibt die Fangleinen und Fallschirmkappe frei. Der kräftige Wurf und/oder der Luftstrom streckt die Fangleinen, die Fallschirmkappe und das Rettungssystem öffnet sich.
4. Halten Sie Ihren Gleitschirm vom Fliegen ab, um einen stabilen Fallschirmabstieg zu gewährleisten. Dies kann durch Ziehen der B-Tragegurte erreicht werden.

Wie bei allen Gleitschirm-Rettungssystemen muss der Einsatz so stark sein, dass der Innencontainer vom Rettungsschirm getrennt wird. Die spezielle Beschichtung des WOW erleichtert dies und reduziert fehlgeschlagene Auslösungen.

Wenn der anfängliche Wurf jedoch nicht stark genug war, damit sich der Fallschirm vom Innencontainer trennt, fassen Sie die am Gurtzeug befestigte V-Leine und ziehen Sie diese für einen weiteren, stärkeren Wurf zurück.

Schlecht gewartete Rettungscontainer können sich langsamer öffnen. Wenn sich der Fallschirm nach dem Werfen nicht vom Innencontainer löst, ziehen Sie fest und scharf an den Leinen, um die Trennung zu erleichtern. Dieser Leitfaden entspricht den Anforderungen der Verordnung EN 12491.

Packanweisung

Der Fallschirm sollte alle 6 Monate neu gepackt werden, vorzugsweise von einem qualifizierten Fachmann. Wenn Sie den Fallschirm aus dem Gurtzeug nehmen, nutzen Sie die Gelegenheit, um einen Übungswurf durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Rettergriff leicht erreichen können und dass der Fallschirm den Außencontainer reibungslos und leicht verlässt.

Das ordnungsgemäße Packen des Rettungssystems ist für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Systems von wesentlicher Bedeutung. Es wird daher dringend empfohlen, das System von einem autorisierten und geschulten Spezialisten packen zu lassen.

Diese Anweisungen richten sich an Piloten, die im Packen eines modernen Rettungssystems kompetent sind. Sie dienen nicht als Ersatz für eine angemessene Ausbildung für das Packen eines Rettungsschirms.

Der Hersteller kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Systems nur gewährleisten, wenn es von einem geschulten Fachmann gepackt wurde, der ein ordnungsgemäßes Packverfahren befolgt hat.

Vor dem Packen

Lüften

Vor dem Packen muss der Rettungsschirm, mindestens 12 Stunden lang, in einem kühlen, trockenen Raum gelüftet werden.

Inspektion

Eine gründliche Prüfung ist erforderlich. Überprüfen Sie das Rettungssystem visuell auf Beschädigungen der Kappe, der Leinen, der Aufhängepunkte, der Verbindungsleine und des Verbindungsschäkels.

LEINEN: Überprüfen Sie alle Leinen auf beiden Seiten sorgfältig, um sicherzustellen, dass sie unbeschädigt sind, von der Verbindungsleine bis zur Kappe. Stellen Sie sicher, dass der Rettungsschirm vollständig entwirrt ist und dass sowohl die unteren als auch die oberen Leinen des Riffknotens frei von Durchschlafungen zur Kappe verlaufen.

TUCH: Stellen Sie sicher, dass es nicht beschädigt oder verschmutzt ist.

AUSSEN- UND INNENCONTAINER: Stellen Sie sicher, dass der Auslöseriff ordnungsgemäß und sicher am Innencontainer und die Verbindungsleine fest am Gurt befestigt ist.

Wenn Sie Schäden oder Verunreinigungen feststellen, die zu einem Systemausfall führen könnten, muss das Rettungssystem vom Hersteller überprüft werden. Wenn Sie sich über die Zuverlässigkeit des Rettungssystems nicht sicher sind, senden Sie es zur Überprüfung an einen Fachmann.

Packen

- Stellen Sie sicher, dass der Packungsbereich groß genug, sauber, eben und trocken ist. Zum Packen benötigen Sie Folgendes:
- Eine 30 cm lange Packleine
- Gummiringe auf Silikonbasis zur Organisation der Linien
- Einen Leinentrenner
- Gewichte oder Clips, um die Abschnitte beim Falten zusammenzuhalten



Verwenden Sie die Packleine, um die Packschlaufen zusammenzufädeln. Vergessen Sie nicht die vier Eckschlaufen, die etwas weiter hinten an den Bahnen angebracht sind. Befestigen Sie die Packschlaufen an etwas Starrem und ziehen Sie an der Verbindungsleine und den daran befestigten Schlaufen, bis die Fangleinen gespannt sind..



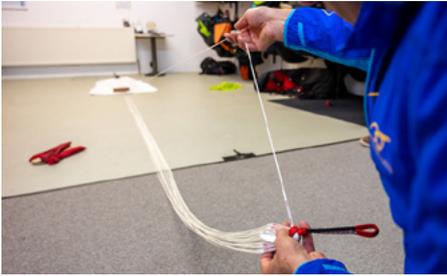
Stellen Sie sicher, dass die Leinen frei von Verdrehungen und Verwicklungen sind - beginnen Sie an der Verbindungsleine und arbeiten Sie in Richtung Fallschirm, wobei Sie die Scheitelleine in der Mitte und die Fangleinen auf beiden Seiten voneinander trennen. Stellen Sie sicher, dass keine der Leinen um die Scheitelleine oder untereinander verdrillt ist.



Legen Sie die Kappe mit einem der vier Eckpunkte unten, einem links, einem rechts und einem oben aus. Beginnen Sie mit der ersten Ecke unten und glätten Sie das Material, indem Sie mit der Hand darüber entlangfahren.



Ziehen Sie die Kappe von jedem Leinenbefestigungspunkt zum nächsten entlang der Naht zur Seite, die Sie sortieren, und glätten Sie die gekreuzte Bahn. Ein Leinentrenner und Gewichte helfen, die bereits sortierten Linien zu sichern. Legen Sie die nächsten Bahnen rechteckig an. Identifizieren Sie die Ecke, die auf eine der Seiten zeigt. Dies ist, wie gezeigt, auch gekreuzt darzustellen.



Überprüfen Sie die Mittelleine in Richtung Verbindungsleine, um sicherzustellen, dass sie frei ist. Fahren Sie mit den rechteckigen Feldern fort, bis die nächste Ecke erreicht ist, die jetzt die oberste und letzte auf dieser Seite ist. Verwenden Sie Gewichte, um die erste Seite zu sichern, und wiederholen Sie dies für die zweite.



Kehren Sie zum Kanal zurück und führen Sie die Hände entlang der Verbindungspunkte der Mittelleinen, bis sie frei von Material sind. Zusätzliches Material kann einfach in den Kanal geschoben werden, um zu verhindern, dass das Material während einer Auslösung verbrennt.

Die Sortierung der Bahnen ist jetzt abgeschlossen.



Überprüfen Sie die Mittelleine in Richtung Verbindungsleine, um sicherzustellen, dass sie frei ist. Falten Sie den Rettungsschirm wie gezeigt mit einer „Doppel-S-Falte“ und legen Sie ihn mit der Schnurtasche in Richtung Boden / Verbindungsleine unter Verwendung der vollen Länge und Breite in den Innencontainer.



Schließen Sie die ersten drei Innencontainerklappen und sichern Sie diese mit einer kleinen Schnur. Diese Methode vermeidet Verbrennungen durch Reibung bei einer Auslösung, da das Leinenbündel zuerst freigegeben wird und nicht mit dem Kappentuch in Kontakt kommt.



Beginnen Sie an der Verbindungsleine und schleifen Sie die Leinenbündel in Form einer Acht. Verwenden Sie Gummiringe auf Silikonbasis, um die Leinenbündel zu befestigen. Die Achter sollten auf die gleiche Breite wie die Einsatztasche des Innencontainers gebracht werden. Lassen Sie ca. 30 cm frei für die letzte Leinenschleife.



Legen Sie die Leinenbündel in die dafür vorgesehene Leinentasche im Innencontainer. Sichern Sie die vierte und letzte Containerklappe mit der verbleibenden Leinenlänge. Stellen Sie sicher, dass keiner der Gegenstände, die Sie beim Packen verwendet haben, versehentlich mit dem Rettungsschirm gepackt wurde.

Wartung und Reparatur

Instandhaltung

Das Rettungssystem muss an einem sauberen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Vermeiden Sie starke Sonneneinstrahlung. Wenn es nass wird, trocknen Sie sofort die Kappe und die Leinen, um Schimmelschäden zu vermeiden. Verunreinigungen durch Öle oder andere Chemikalien können die Belastungsstabilität des Rettungssystems erheblich verringern. Eine verschmutzte Kappe muss von einem Fachmann inspiziert werden. Der Innencontainer kann (ohne den Rettungsschirm im Inneren!) Mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel gereinigt und anschließend gründlich gespült und getrocknet werden. Verwenden Sie zum Reinigen der Kappe und der Leinen nur sauberes Wasser ohne Seife.

Der Rettungsschirm muss vor dem ersten Einbau von einem autorisierten Packer überprüft und neu gepackt werden. Wir empfehlen, es alle 6 Monate zu überprüfen und neu zu packen, um sicherzustellen, dass es sauber und trocken bleibt und nicht komprimiert wird. Das Packen muss im Packnachweisheft festgehalten werden.

Beim Packen empfehlen wir, den Rettungsschirm zu lüften, idealerweise zwischen 1 und 3 Tagen (um statische Elektrizität zu entladen). Achten Sie darauf, Insekten oder Feuchtigkeit fernzuhalten.

Wenn Sie unter feuchten Bedingungen geflogen sind oder an einem nassen oder schneebedeckten Ort gelandet sind, wird empfohlen, innerhalb von 24 Stunden zu überprüfen, ob die Rettung durch Feuchtigkeit beeinträchtigt wurde. Wenn ja, sollten Sie es auspacken, trocknen und neu packen.

Der Rettungsschirm sollte nach zehn Jahren ab Kaufdatum ausgetauscht werden. Das Kaufdatum muss vom Händler beim Verkauf des Rettungssystems auf dem Zertifizierungsetikett angegeben werden.

Ihr Rettungsschirm besteht aus vielen hochqualitativen und langlebigen Komponenten. Beim Ersetzen von Teilen (Leinen, Tuchbahnen etc.) sollten immer nur Originalteile verwendet werden, die vom Hersteller bezogen werden

können. Neben der Erhaltung der Lufttuchtigkeit ist dies auch für Ihre Sicherheit wichtig. Ihr Lokaler BGD Dealer sollte geeignete Packgummis auf Lager haben.

Instandsetzung

Alle Reparaturen müssen vom Hersteller durchgeführt werden. Jede nicht qualifizierte Reparatur kann zum Systemausfall führen.

Recycling

Wir alle haben die Verantwortung, die Umwelt zu schützen und die Orte zu schützen, an denen wir fliegen. Selbst die besten Produkte haben eine begrenzte Lebensdauer. Sobald Ihr Rettungssystem diesen Punkt erreicht hat, sollte er in einer geeigneten Recyclinganlage entsorgt werden.

Garantie

Wir gewähren auf Produktionsfehler unserer Rettungssysteme zwei Jahre Garantie ab Kaufdatum.

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch falschen Gebrauch, Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung, schlechte Lagerbedingungen oder Überlastung verursacht wurden.

Technische Daten

	90	110	130
Fläche (m ²)	22.5	27.5	32.5
Gewicht (kg)	1,2	1,4	1,7
Max. Nutzlast (kg)*	90	110	135
Mindest. Nutzlast (kg)*	60	73	87
Öffnungszeit (s)	3.99	3.42	3.95
Sinkrate bei max. Nutzlast (m/s)	4.9	5.25	5.4
Volumen (l)	4.1	5.2	5.4
Zulassung	EN / LTF		

* Anhängelast(Nutzlast) bezieht sich auf, Pilot plus Ausrüstung ohne Gleitschirm

Materialien

Kappe: Nylon 6.6, 33 dTEX
Leinen: Edelrid A-6798-150
Verbindungsleine: Dyneema/polyester 13 mm

Schlusswort

Wenn Sie sich bezüglich der im Handbuch enthaltenen Informationen nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren kompetenten BGD-Händler.

BGD behält sich das Recht vor, Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu modifizieren.

Packnachweis

Unseren Rettungsschirmen liegt ein Pack- und Inspektions- Booklet bei in das alle Pack- und Prüfnachweise eingetragen werden sollten.

BGD GmbH, Am Gewerbepark 11, 9413 St. Gertraud, Austria. Tel: +43 (0) 4352 20477
sales@flybgd.com www.flybgd.com